

BOUNTY HUNTER®

Quick Silver

METALLDETEKTOR

BEDIENUNGSANLEITUNG



Bitte beachten Sie: Bei allen im Handbuch angegebenen Münzen handelt es sich um US Münzen - auch alle Angaben auf dem Display, z.B. Objektkategorien, beziehen sich auf spezifische US Münzen.

INHALTSANGABE

Terminologie	3
Zusammenbau	4-5
Batterien	6
Schnellstartanleitung	7-8
Benutzen Von Kopfhörern	8
Grundlegender Betrieb	9-11
Einstellen	9
Erläuterungen Zum Display	9
Mögliches Ziel (Probable Target)	10
Bedienungselemente	11
Tiefenauswahl (Depth Select)	11
Zielausblendung (Target Select)	11
Tonidentifizierung (nur Bewegungsmodi)	12
Nur Bewegungsmodi	13
Elektromagnetische Störungen	13
Ungünstige bodenbedingungen	13
Mehrere Zielobjekte	13
Einsatztechniken	14-16
Pinpoint (Punktortung)	14
Fehlersuche	17
Garantie	18
Zubehör	Rückseite

TERMINOLOGIE

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, die zur Standardterminologie eines Schatzsuchers gehören.

ELIMINIERUNG - Verweist auf ein "eliminiertes" Metall, bei dem der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchten lässt, wenn sich der Gegenstand im Erkennungsfeld der Spule befindet.

DISKRIMINIERUNG - Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle "eliminiert", wird dies als "Diskriminierung" der verschiedenen Metallarten bezeichnet.

Die Diskriminierung ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Sie ermöglicht dem Benutzer die Ausfilterung von Müll und anderen unerwünschten Gegenständen.

AUSBLENDUNG - Unter Ausblendung versteht man die Eliminierung eines Elements oder eines Bereichs von Elementen innerhalb des Metallspektrums. Wir können einen oder mehrere Gegenstände selektiv "ausblenden". Gegenstände, die im Metallspektrum links und rechts vom ausgeblendeten Bereich liegen, werden bei dieser Technik nicht eliminiert.

RELIKT - Ein Relikt ist ein Gegenstand, der aufgrund seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit interessant sein kann. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen hergestellt sein.

EISEN - Eisen ist ein häufig verwendetes, minderwertiges Metall, das selten ein wünschenswertes Suchobjekt darstellt. Beispiele für unerwünschte Gegenstände aus Eisen sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel.

Manchmal kann jedoch auch das gewünschte Zielobjekt aus Eisen bestehen. Eine Grundmarkierung enthält zum Beispiel Eisen. Aber auch wertvolle Relikte wie Kanonenkugeln, alte Waffen und Teile alter Konstruktionen und Fahrzeuge können aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG - Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

PUNKTORTUNG - Mit Punktortung bezeichnet man das Verfahren zum Herausfinden der genauen Lage eines vergrabenen Gegenstands. Metalle, die seit langer Zeit im Erdreich vergraben sind, können genau wie der sie umgebende Boden erscheinen und sind deshalb sehr schwer von diesem zu unterscheiden.

DOSENVERSCHLÜSSE - Weggeworfene Verschlüsse von Getränkedosen sind die lästigsten Abfälle für Schatzsucher. Sie kommen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Dosenverschlüsse lassen sich zwar aus der Erkennung eliminieren, aber einige wertvolle Gegenstände können eine ähnliche magnetische Signatur aufweisen und werden dann bei der Diskriminierung ebenfalls ausgeschlossen.

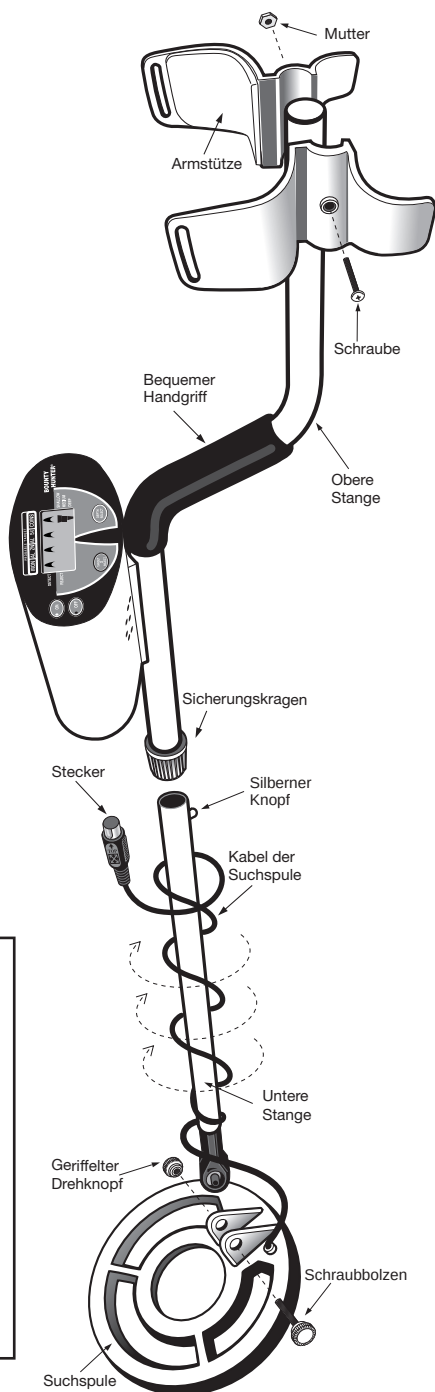
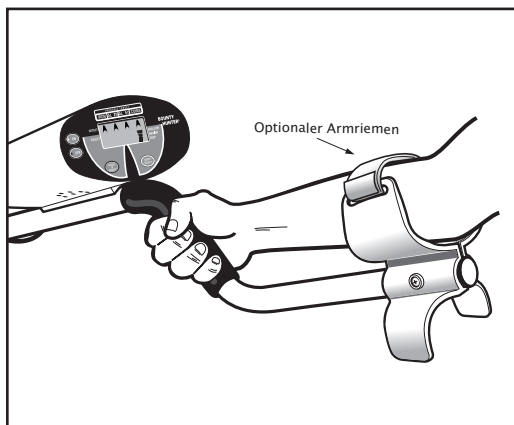
Anpassen der Armstütze

Die Armstütze kann nach vorne und hinten bewegt werden, indem man Schraube und Mutter entfernt und dann die zweiteilige Armstütze neu einstellt. Benutzer mit kurzen Armen bevorzugen üblicherweise die vordere Einstellung. Um die Armstütze nach hinten zu bewegen, muss der Plastikbolzen aus dem Aluminiumrohr entfernt werden.

Armriemen

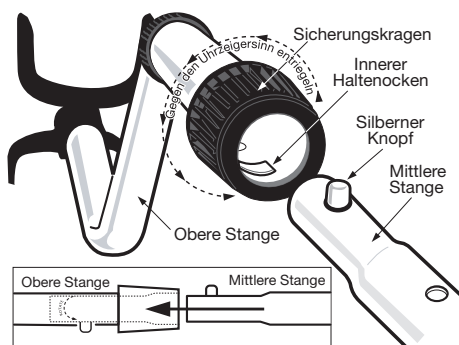
(optionale Ausstattung)

Der Riemen kann als Zusatzausstattung separat erworben werden. Manche Benutzer bevorzugen den Armriemen, wenn sie den Metalldetektor kräftig hin und her bewegen - das Gerät wird dadurch sicher am Arm befestigt. Man kann den Metalldetektor aber auch ohne Riemen verwenden. Balance und Stabilität werden dadurch in den meisten Fällen nicht beeinträchtigt.



Der Zusammenbau ist einfach und ohne Werkzeug durchführbar.

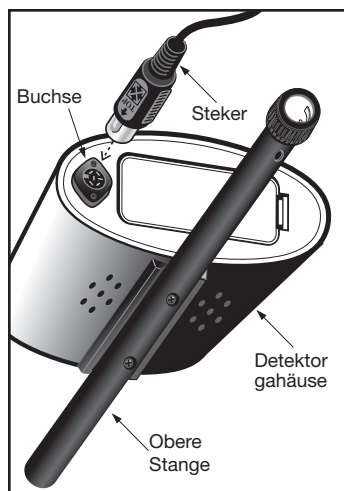
- 1 Stellen Sie den Detektor aufrecht.
- 2 Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Stecken Sie einen Finger in das Rohr und überprüfen Sie, ob der INNERE HALTENOCKEN bündig mit der Rohrrinnenseite abschließt.



- 4 Führen Sie die UNTERE STANGE in die OBERE STANGE ein.
- 5 Drehen Sie die UNTERE STANGE, bis der SILBERNE KNOPF im Loch einrastet.
- 6 Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit im Uhrzeigersinn, bis die Verriegelung greift.
- 7 Verfügt der Detektor über 3 Rohre und 2 Sicherungskragen, wiederholen Sie diesen Vorgang für die mittlere Stange.
- 8 Halten Sie die untere Stange (die gerade Stange) so, dass der silberne Knopf nach hinten zeigt. Befestigen Sie die Suchspule mithilfe des Schraubbolzens und des geriffelten Drehknopfs an der Kunststoffverlängerung, die aus der unteren Stange herausragt.
- 9 Drücken Sie den Knopf auf dem oberen Ende der unteren Stange und schieben Sie die untere Stange in die obere Stange. Stellen Sie die Länge der Stange so ein, dass Sie eine bequeme, aufrechte Haltung einnehmen können, während Ihr Arm entspannt an der Seite anliegt und die Suchspule sich parallel zum Boden vor Ihnen befindet.
- 10 Wickeln Sie das Kabel fest um die Stange.
- 11 Stecken Sie den Stecker in die zugehörige Buchse auf der rechten Unterseite des Detektorgehäuses. Vergewissern Sie sich, dass die Führung und die Kontaktstifte von Stecker und Buchse richtig aufeinander ausgerichtet sind.

Achtung: Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein. Übermäßiger Kraftaufwand kann zu Beschädigungen führen. Ziehen Sie am Stecker, wenn Sie das Kabel lösen möchten.

Ziehen Sie nicht direkt am Kabel.



BATTERIEN

WICHTIG: Verwenden Sie nur **Alkaline**- Batterien für eine optimale Leistung.

Entfernen Sie die Batterien bei einer längeren Lagerung.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE BATTERIEN, wenn bei Ihrem Detektor eines der folgenden Symptome auftritt:

- ❶ Das Gerät lässt sich nicht einschalten.
- ❷ Geringe Lautstärke.
- ❸ Das Gerät piept ständig bei niedriger Empfindlichkeitseinstellung.

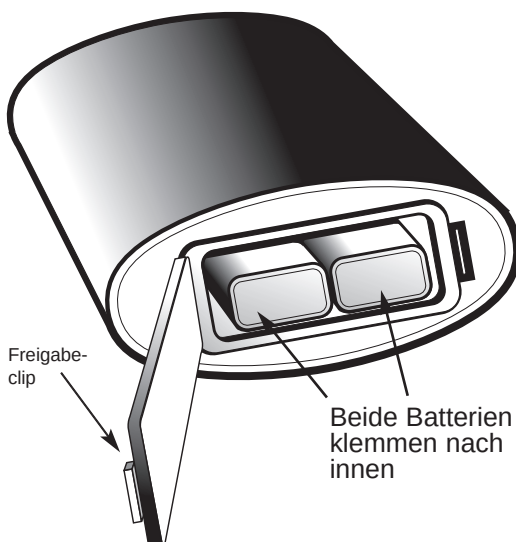
Die Batterieanzeige (LOW BAT) leuchtet auf und leuchtet ständig, wenn die Batterien entladen sind. Sie sollte kurz aufleuchten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

WICHTIG: Ihr Tracker IV benötigt zwei 9- Volt- Alkalinebatterien.

Installieren Sie die Batterien wie folgt:

- ❶ Entfernen Sie vorsichtig den Batteriedeckel, indem Sie den Schnappverschluss auf der rechten Seite drücken.
- ❷ Schließen Sie jeweils eine Batterie an der Batterieklemme an und schieben Sie dann die Batterien in das Batteriefach. Legen Sie beide Batterien mit klemmen nach innen.
- ❸ Setzen Sie den Batteriedeckel, zuerst auf der gegenüberliegenden Seite des Schnappverschlusses, wieder ein. Drücken Sie dann fest auf die Seite mit dem Schnappverschluss, bis der Batteriedeckel einrastet.

**Mischen Sie nicht
alte und neue
Batterien**



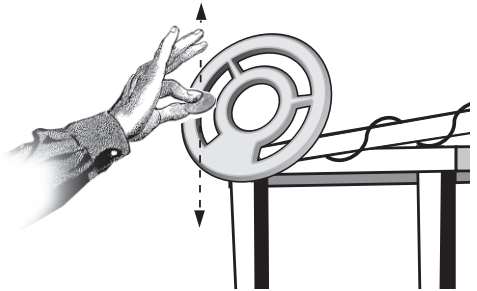
SNHELLSTARTANLEITUNG

I. Dazu benötigen Sie:

- einen Nagel
- einen Dosenverschluss
- ein 50 Euro Cent
- ein kleines Stück Aluminiumfolie

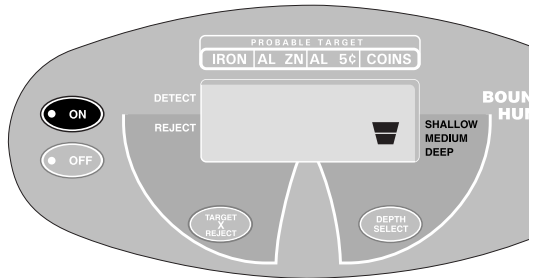
II. Bringen Sie Ihren Detektor in Position:

- a. Legen Sie ihren Detektor auf einen Tisch, mit der Suchspule über den Rand ragend.
- b. Vergewissern Sie sich, daß die Spule nicht in der Nähe einer Wand oder eines Metallgegenstandes liegt. Halten Sie die Suchspule von möglichem Metall im Tisch fern.
- c. Entfernen Sie jeglichen Schmuck von den Händen und Handgelenken.
- d. Drehen Sie Geräte und Lampen weg, die elektromagnetische Störungen verursachen
- e. Schwenken Sie die Suchspule in Richtung des Detektorkörpers zurueck



III. Drücken Sie die AN-Taste.

Der Detektor ertönt zweimal und die Sensitivitätsstufe wird links auf voller Stärke angezeigt. Zwei angezeigte Segmente bedeuten 3/4 Empfindlichkeit (sensitivity).



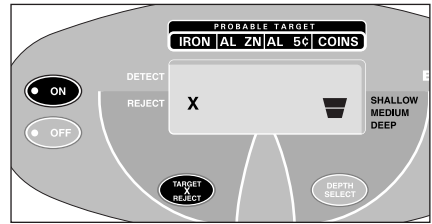
IV. Bewegen Sie jeden Gegenstand über die Suchspule.

- a. Jeder Gegenstand wird mit einem unterschiedlichem Ton angezeigt.
 - Niedriger Ton:** Nagel
 - Mittlerer Ton:** Dosenverschluss und Zinkpenny
 - Hoher Ton:** 50 Euro Cent oder größere Masse z.B. 3 oder mehrere, 1 Euro Dollar aufeinander gelegt.
- b. Bewegen Sie die Gegenstände über die Mitte der Suchspule, um sie zu ermitteln.

NOTIERUNG: Die Legierung der Euro Münzen besteht aus mehreren Metallen die nicht unbedingt einen konstanten Wert anzeigen und können dementsprechend eine unterschiedliche Digital Anzeige hervorrufen.

V. Drücken Sie auf das Berührungsfeld **TARGET REJECT**

- Unter dem Segment "IRON" erscheint ein "X".
- Das "X" zeigt an, dass Eisen aus der Erfassung eliminiert wurde.



VI. Bewegen Sie den Nagel über der Suchspule hin und her.

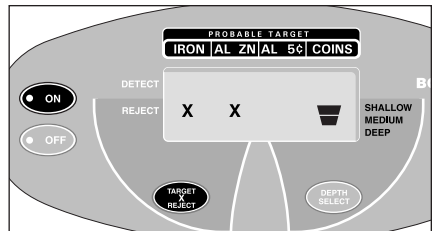
- Der Nagel wird nicht erfasst.
- Der Nagel wurde "ausdiskriminiert".

VII. Bewegen Sie den Quarter, Penny und Nickel über der Suchspule hin und her.

Diese nicht eisenhaltigen Gegenstände werden mit ihrem charakteristischen Ton identifiziert.

VIII. Drücken Sie erneut auf das Berührungsfeld **TARGET REJECT**.

Ein weiteres "X" erscheint unter "AL ZN".



IX. Bewegen Sie alle Gegenstände über der Suchspule hin und her.

Der Zinc Penny wird nicht erfasst. Stellen Sie sicher, dass der Penny von nach 1982 ist; nur in diesem Fall besteht er aus Zink. ACHTUNG: Einige Zinc Pennies erzeugen innerhalb 1/2" der Münzoberfläche einen hohen Ton.

X. Drücken Sie erneut auf das Berührungsfeld **TARGET REJECT**.

- Ein drittes "X" erscheint.
- Bewegen Sie alle Gegenstände über der Suchspule hin und her. Der Nagel, der Penny und der Nickel werden aus der Erfassung eliminiert.

XI. Drücken Sie auf das Berührungsfeld **TARGET REJECT**, um zum Modus **ALL METAL** (alle Metalle) zurückzukehren, bei dem kein "X" angezeigt wird.

BENUTZEN VON KOPFHÖRERN

Bei der Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang) verlängert sich die Lebensdauer der Batterie und die vom Gerät abgegebenen Töne belästigen nicht die umstehenden Personen.

Außerdem können Sie mit einem Kopfhörer kleine Änderungen bei den abgegebenen Tönen besser erkennen, insbesondere wenn Sie an einem Ort mit vielen Umgebungsgeräuschen suchen. Verwenden Sie Kopfhörer aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Nähe von Straßen oder in anderen Situationen, mit Gefahrenpotential. Das Gerät ist für den Betrieb mit Anschlusskabeln/Kopfhörerkabeln einer Länge von bis zu drei Metern geeignet.

GRUNDLEGENDER BETRIEB

EINSCHALTEN

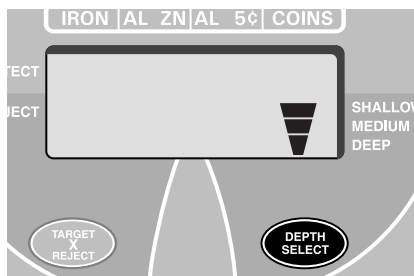
Drücken Sie auf das Berührungsfeld ON.

Alle Displayanzeigen leuchten kurz auf.

Die umgedrehte Pyramide der Tiefenauswahlanzeige auf der rechten Seite des Displays bleibt erleuchtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUM DISPLAY

- 1 DEPTH SELECT (Tiefenauswahl)**
Standardmäßig ist der Detektor auf 3/4 Empfindlichkeit eingestellt. Dies wird durch zwei angezeigte Segmente dargestellt. Verwenden Sie zum Ändern des Tiefenbereichs des Detektors, und somit seiner Empfindlichkeit gegenüber tiefer liegende Gegenstände, das Berührungsfeld DEPTH SELECT. Bei jedem Drücken auf DEPTH SELECT schaltet der Detektor zwischen drei verschiedenen Empfindlichkeitseinstellungen um. Der Detektor hat die maximale Tiefenempfindlichkeit, wenn drei Tiefensegmente auf der rechten Seite des Displays angezeigt werden.



Bei maximaler Tiefeneinstellung erfasst der Detektor münzgroße Gegenstände, die in einer Tiefe von ca. 6 1/2 Zoll unter der Oberfläche liegen. Wenn zwei Tiefensegmente angezeigt werden, wird der Tiefenbereich des Detektors auf 80 % reduziert, und bei einem einzigen Tiefensegment auf 65 %.

Eine genauere Erläuterung der Tiefenauswahl finden Sie auf Seite 14.

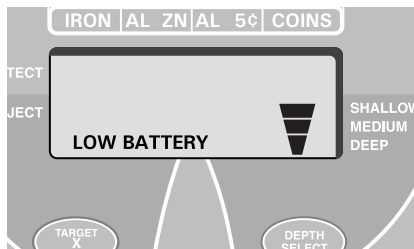
- 2 LOW BATTERY (schwache Batterie)**
Die Anzeige LOW BATTERY leuchtet auf, wenn die 9-Volt-Batterien auf 6,8 Volt entladen sind.

Ersetzen Sie nach Anzeige dieses Hinweises die Batterien sobald wie möglich. Der Detektor wird unregelmäßig piepen und unzuverlässig arbeiten, wenn Sie ihn mit entladenen Batterien weiter betreiben.

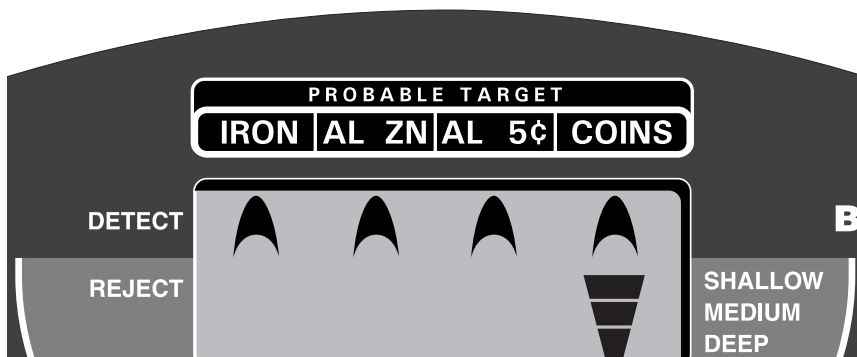
Um Batterien zu sparen, empfehlen wir Ihnen, jede Batterie einzeln zu überprüfen, da die beiden Batterien sich unterschiedlich stark entladen können.

Wenn LOW BATTERY aufleuchtet, muss eventuell nur eine der beiden Batterien ersetzt werden.

Unter normalen Bedingungen reicht ein Batteriesatz für einen ca. 16-stündigen Außeneinsatz, je nach Marke der Batterien.



3 PROBABLE TARGET (mögliches Ziel)



Die vier im oberen Bereich des Displays angezeigten Kategorien zeigen die mögliche Identifizierung von erfassten vergrabenen Metallgegenständen. Die Suchspule muss über einem Gegenstand hin und her bewegt werden, damit er erfasst werden kann. Alternativ können Sie einen Gegenstand über die bewegungslose Spule führen, um Ihren Detektor zu testen. Eine der vier Zielanzeigen wird aufleuchten und die mögliche Identifizierung des Objekts anzeigen. Die Anzeige leuchtet, bis ein anderer Gegenstand erfasst wird.

Sie werden eine unendliche Vielzahl von vergrabenen Metallgegenständen finden. Daher ist eine genaue Identifizierung jedes einzelnen nicht möglich. Die Zielobjekt-Identifizierung wird aber dennoch die meisten üblichen Gegenstände identifizieren können. Häufig gefundene Gegenstände werden folgendermaßen in die vier Kategorien eingeordnet:

IRON

Eisenhaltige Gegenstände
Metalle, die größtenteils oder vollständig aus Eisen bestehen
Die meisten sehr kleinen Metallgegenstände
Kleine Folienstücke, kleine Goldstücke.

AL 5¢

Große Goldringe
Neuere Dosenverschlüsse (solche, die an der Dose verbleiben)
Nickel
Große Aluminiumteile

AL ZN

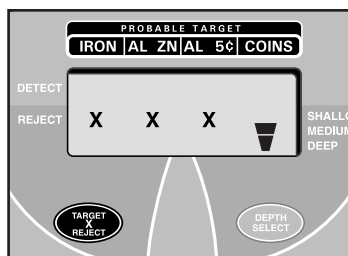
Pennies nach 1982 (diese bestehen aus Zink, einige Zinc Pennies werden innerhalb 1" der Spule als Münze erkannt). -Zinkmünzen, wie viele neuere Währungen. -Die meisten Flaschen-Schraubverschlüsse. -Große Folienstücke. -Viele Ringe, die meisten Goldringe. -Ältere Dosenverschlüsse (solche, die sich von der Dose lösen)

COINS

Silbermünzen wie Dime und Quarter. -Copper Pennies (vor 1982). -Sehr große Metallgegenstände wie Kanaldeckel.

- 4 REJECTED TARGET** (ausgeblendetes Ziel)
Wenn unter einer Zielkategorie ein "X" erscheint, werden alle in diese Kategorie fallenden Gegenstände aus der Erfassung eliminiert. Diese Funktion wird allgemein auch als Zieldiskriminierung bezeichnet.

Bei jedem Drücken auf das Berührungsfeld REJECT TARGET eliminieren Sie zunehmend von links nach rechts die allgemeinen, weniger gewünschten Zielobjekte. Wenn alle drei "X" angezeigt werden, werden diese beim nächsten Drücken alle entfernt und der Detektor kehrt zum Modus ALL METAL (alle Metalle) zurück, in dem alle Metallarten erfasst werden.

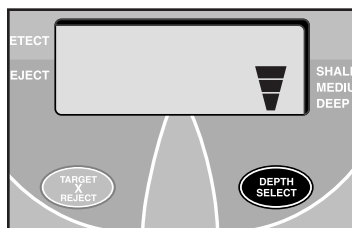


BEDIENUNGSELEMENTE

Der Quick Silver ist der am höchsten automatisierte und der am einfachsten zu bedienende professionelle Metalldetektor. Er wurde für Neulinge in diesem Hobby konzipiert und bietet maximale Diskriminierung für grundlegende Ziele. Dabei sind nur minimale Einstellungen vom Bediener vorzunehmen.

DEPTH SELECT (Tiefenauswahl)

Bei jedem Drücken auf das Berührungsfeld DEPTH SELECT schaltet der Detektor zwischen drei verschiedenen Empfindlichkeitseinstellungen um. Jede dieser Empfindlichkeitsstufen wird über das 3-Segment-Symbol zur Tiefenauswahl auf der rechten Seite des Displays identifiziert.

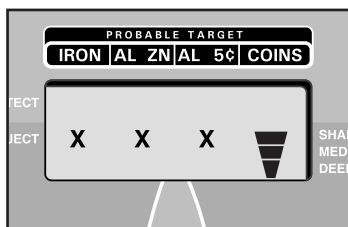


Wenn drei Segmente angezeigt werden, hat der Detektor maximale Empfindlichkeit. Bei jedem Drücken auf das Berührungsfeld DEPTH SELECT schaltet der Detektor zwischen den drei verschiedenen Empfindlichkeitseinstellungen um. Eine genauere Erläuterung der Tiefenauswahl finden Sie auf Seite 14.

TARGET REJECT (Zielausblendung)

Beim Einschalten werden alle Metallarten erfasst. Über das Berührungsfeld TARGET REJECT kann der Bediener unerwünschte Metalle aus der Erfassung eliminieren.

Bei jedem Drücken auf das Berührungsfeld REJECT TARGET werden unerwünschte Metalle zunehmend von links nach rechts auf dem Display eliminiert. Wenn alle drei "X" angezeigt werden, werden diese beim nächsten Drücken alle entfernt und der Detektor kehrt zum Modus ALL METAL (alle Metalle) zurück, in dem alle Metallarten erfasst werden.



TONIDENTIFIZIERUNG (nur Bewegungsmodi)

Die LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display) ist zwar sehr genau bei der Identifizierung von vergrabenen Gegenständen, bei der Suche im Gelände hat man das Display aber nicht immer vor Augen. Aus diesem Grund haben wir eine akustische Rückmeldefunktion in das Gerät integriert, die den Benutzer durch die Abgabe von unterschiedlichen Tönen über die Art der vergrabenen Gegenstände informiert. Diese akustische Rückmeldefunktion informiert den Benutzer zuerst über das Vorhandensein und die Klassifizierung von Gegenständen, deren Art und Lage dann mithilfe der LCD-Anzeige bestätigt werden kann.

Es gibt drei unterschiedliche Töne; diese entsprechen den drei Zielkategorien.

NIEDRIGER TON

Bei eisenhaltigen Gegenständen wie Eisen und Stahl wird ein sehr tiefer Ton abgegeben.

Kleinste Gegenstände aus Gold können ebenfalls einen sehr tiefen Ton erzeugen.

MITTLERER TON

Dosenverschlüsse, Neuere Pennies (nach 1982), größere Goldgegenstände, Zink, kleine Gegenstände aus Messing und die meisten Flaschen-Schraubverschlüsse erzeugen einen mittleren Ton. Viele ältere Münzen fremder Währungen erzeugen einen mittleren Ton.

HOHER TON

Silber- und Kupfermünzen, größere Gegenstände aus Messing, ältere Pennies (vor 1982) und stark oxidierte Metalle erzeugen einen hohen Ton. Quarters, Dimes und andere wertvolle Münzen fallen ebenfalls in diese Kategorie.

Die Audio Target Identification (ATI) (Audio Zielerkennung) ordnet die Metalle in drei Kategorien ein.

NIEDRIGE TÖNE



Eisen und kleine,
Goldstücke

MITTLERE TÖNE



Dosenverschlüsse,
kronkorken, zink, Messing,
größere Goldstücke

HOHE TÖNE



Silber, Kupfermünzen
und kostbare Objekte

NUR BEWEGUNGSMODI

Nach Einschalten des Detektors faellt die Standardeinstellung auf 3/4 der Empfindlichkeit. Um die volle Empfindlichkeit zu erreichen pressen Sie das Beruehrungsfeld "DEPTH SELECT" einmal.

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN

Die Empfindlichkeitseinstellung dient in erster Linie zur Eliminierung von elektromagnetischen Störungen (EMI).

Ein Hobby-Metalldetektor ist ein extrem empfindliches Gerät. Die Suchspule erzeugt ein eigenes magnetisches Feld und arbeitet wie eine Antenne. Wenn der Detektor bei bewegungsloser Spule unregelmäßige Pieptöne abgibt, erfasst er möglicherweise ein anderes magnetisches Feld.

Übliche Quellen für elektromagnetische Störungen sind Stromleitungen in der Luft und in der Erde, Motoren und Haushaltsgeräte wie Computer und Mikrowellenherde. Aber auch im Haus verwendete elektronische Geräte wie Beleuchtungsdimmer erzeugen starke Störungen und führen zur Abgabe unregelmäßiger Pieptöne des Detektors. Andere Metalldetektoren erzeugen ebenfalls ihre eigenen elektromagnetischen Felder. Wenn eine weitere Person in Ihrer Nähe also ebenfalls mit einem Metalldetektor arbeitet, sollte ein Abstand von mindestens 7 Metern zwischen diesen beiden Detektoren eingehalten werden.

Sollte der Detektor unregelmäßige Töne abgeben, reduzieren Sie die Empfindlichkeit mit Hilfe der "DEPTH SELECT CONTROL".

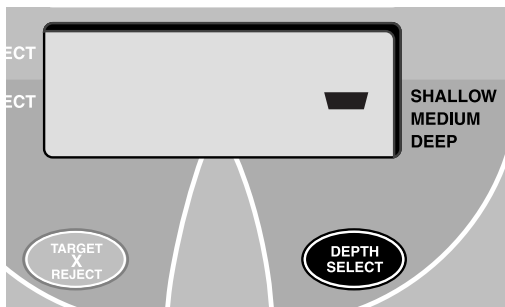
UNGÜNSTIGE BODENBEDINGUNGEN

Eine weitere Aufgabe der Empfindlichkeitseinstellung ist die Reduzierung von Fehlsignalen, die durch ungünstige Bodenbedingungen hervorgerufen werden. Obwohl der Quick Silver einen Schaltkreis enthält, mit dem die Signale der meisten natürlich vorkommenden Bodenmineralien eliminiert werden, ist eine 100 %ige Berücksichtigung aller Bodenbedingungen jedoch nicht möglich. Bei Böden mit starken Magnetfeldern, wie z. B. im Gebirge oder an Orten mit möglichen Goldvorkommen, kann der Detektor auch Töne abgeben, obwohl keine Metallgegenstände vorhanden sind. Auch sehr salzhaltige oder sandige Böden können zu falschen Signalen führen.

VERRINGERN SIE DIE EMPFINDLICHKEIT, wenn der Detektor falsche, nicht wiederholbare Signale ausgibt.

MEHRERE ZIELOBJEKTE

Wenn Sie das Vorhandensein von tiefer gelegenen Gegenständen unter einem nahe der Oberfläche liegenden Zielobjekt vermuten, verringern Sie die Empfindlichkeit, um die Erfassung der tiefer gelegenen Gegenstände zu eliminieren, damit das höher liegende Zielobjekt einwandfrei lokalisiert und identifiziert werden kann.



EINSATZTECHNIKEN (nur Bewegungsmodi)

PUNKTORTUNG

Eine genaue Punktortung erfordert einige Praxis und lässt sich am besten durchführen, indem ein "X" über den Zielbereich gezogen wird.

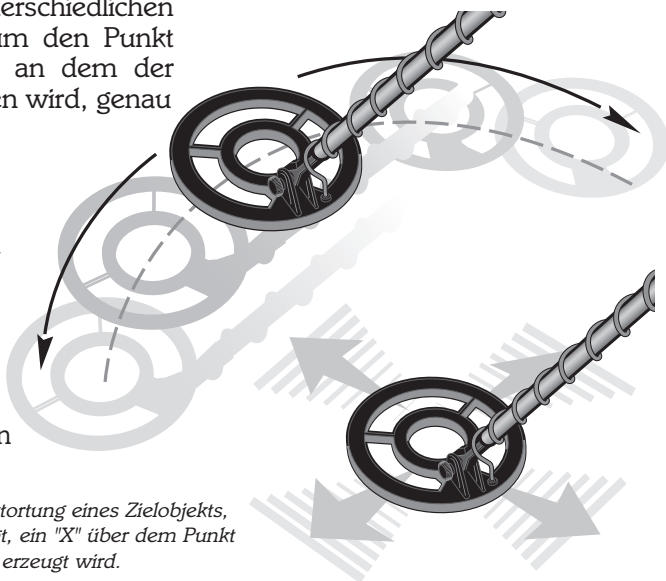
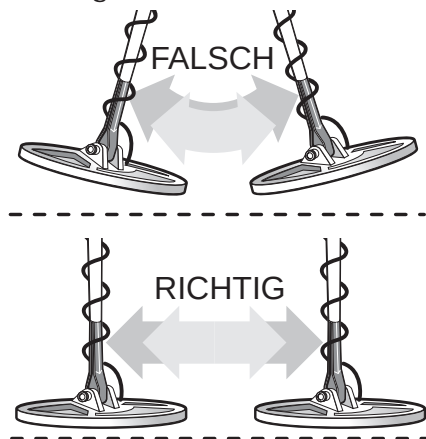
1. Sobald ein vergrabenes Zielobjekt durch einen eindeutigen Ton angezeigt wird, schwenken Sie die Spule in enger werdenden Rechts-Links-Bewegungen über dem Zielbereich.
2. Merken Sie sich den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
3. Halten Sie die Spule direkt über diesem Punkt an.
4. Bewegen Sie nun die Spule mehrmals gerade vor und zurück.
5. Merken Sie sich erneut den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
6. Führen Sie falls erforderlich weitere "X"-Bewegungen mit der Spule in unterschiedlichen Winkeln durch, um den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird, genau einzugrenzen.

SPULENBEWEGUNG

Achten Sie beim Schwenken der Spule darauf, dass diese im Abstand von ca. 2,5 cm waagrecht über dem Boden bewegt wird. Schwingen Sie die Spule nicht wie ein Pendel.

Versuchen Sie bei der Punktortung eines Zielobjekts, wie in der Abbildung gezeigt, ein "X" über dem Punkt zu ziehen, an dem der Ton erzeugt wird.

ZIELTIEFE BEWERTUNG - nachdem ein gewünschtes Ziel bestäetigt ist, schwingen Sie die Suchspule nochmals ueber dem Ziel indem Sie den Abstand vom Boden um 2.5 cm erhoehen. Erweitern Sie den Abstand mit jeder Schwingbewegung und beachten Sie die Hoehe vom Boden wenn das Signal verschwindet. Mit genug Erfahrung sind Sie in der Lage die ungefaehre Tiefe des Objekts festzulegen

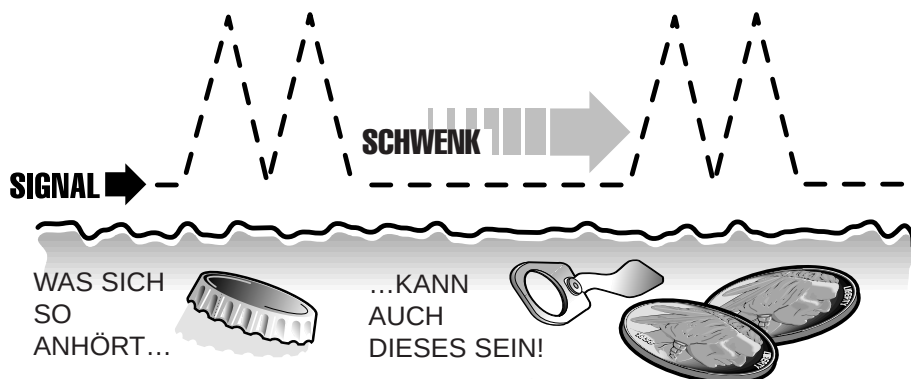


Schwenken Sie die Suchspule langsam und überlappen Sie den Suchbereich bei jedem Schritt. Es ist wichtig, dass die Spule während der Suche mit gleich bleibender Geschwindigkeit über dem Boden geschwenkt wird. Nach der Ortung eines Zielobjekts hilft Ihnen die Schwenktechnik bei der Identifizierung seiner Lage und seiner Art. Wenn Sie nur ein schwaches Signal erhalten, versuchen Sie, die Spule in kurzen, schnellen Bewegungen über dem Zielbereich zu schwenken. Ein kurzes, schnelles Schwenken kann eine bessere Zielobjekt-Identifizierung ermöglichen.

Bei den meisten wertvollen Gegenständen wird ein wiederholbarer Ton abgegeben. Wiederholt sich das Signal bei mehrmaligem Schwenken der Spule direkt über dem vermuteten Zielobjekt nicht, handelt es sich höchstwahrscheinlich um Metallschrott.

Das Überkreuzen des Zielbereichs mit mehreren, sich überschneidenden Schwenkvorgängen unter verschiedenen Winkeln stellt eine weitere Methode zur Überprüfung der Wiederholbarkeit des Signals und damit

des möglichen Vorhandenseins eines vergrabenen Zielobjekts dar. Gehen Sie bei dieser Methode in einem Kreis um den Zielbereich herum und schwenken Sie die Spule dabei alle 30 bis 40 Grad des Kreises über dem Zielobjekt. Bei einer kompletten Kreisumrundung führen Sie also ca. zehn Schwenkvorgänge unter unterschiedlichen Winkeln durch. Wenn ein Zielobjekt, das einen hohen Ton hervorruft, bei einem bestimmten Winkel vollständig aus der Erfassung verschwindet, handelt es sich dabei höchstwahrscheinlich um oxidierte eisenhaltige Teile und nicht um einen Silber- oder Kupfergegenstand. Wenn sich der Ton bei verschiedenen Winkeln verändert, haben Sie eventuell mehrere Gegenstände gefunden. Wenn Sie ein Neuling auf dem Gebiet der Schatzsuche sind, möchten Sie wahrscheinlich alle Zielobjekte ausgraben. Mit etwas Übung im Außeneinsatz werden Sie lernen, die Arten der vergrabenen Gegenstände über die Art der Reaktion des Detektors besser zu unterscheiden.



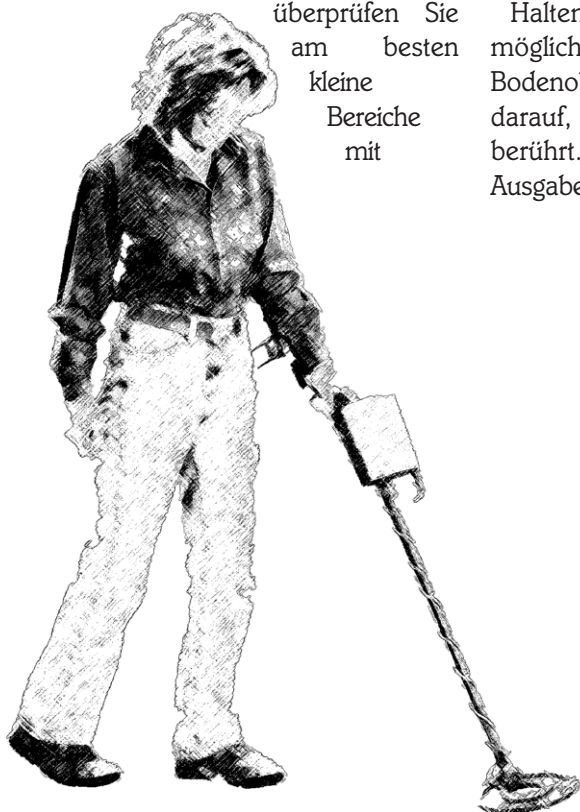
Sie können aber auch mit Fehlsignalen konfrontiert werden. Ein Fehlsignal erkennen Sie daran, dass der Detektor einen Piepton abgibt, obwohl kein Metall-Zielobjekt vorhanden ist. Fehlsignale können durch elektrische Störungen, Oxidation oder Böden mit hohem Mineraliengehalt hervorgerufen werden. Gibt der Detektor einen Piepton ab, wiederholt dieses Signal jedoch nicht bei weiteren Schwenkvorgängen über demselben Punkt, ist wahrscheinlich kein Zielobjekt vorhanden.

Wenn Sie Böden mit hohem Müllgehalt durchsuchen möchten,

überprüfen Sie am besten kleine Bereiche mit

langsamen, kurzen Schwenkbewegungen. Sie werden überrascht sein, wie viel Metallschrott und Folien Sie in einigen Bereichen finden werden. Stark vermüllte Bereiche wurden jedoch von vielen Menschen aufgesucht und die Wahrscheinlichkeit, dort verlorene Wertsachen zu finden, ist deshalb sehr groß. Um die Suche in stark vermüllten Bereichen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen die Anschaffung einer 4-Zoll-Suchspule. Aufgrund des engeren Erfassungsfeldes der 4-Zoll-Spule ist eine bessere Unterscheidung zwischen zwei nahe beieinander liegenden Gegenständen möglich.

Halten Sie die Suchspule immer möglichst knapp über der Bodenoberfläche. Achten Sie jedoch darauf, dass sie den Boden nicht berührt. Bodenkontakt kann zur Ausgabe von Fehlsignalen führen.



SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Stark oxidiertes vergrabener Gegenstand • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur 9V-Alkali
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Die Batterien sind leer • Die Batterien sind falsch angeschlossen • Die Suchspule wird nicht bewegt	• Ersetzen Sie die Batterien • Überprüfen Sie die Anschlüsse • Schwenken Sie die Suchspule in Rechts-Links-Bewegungen

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schäten und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhalten Sie sich immer höflich und mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine „Konformitätserklärung“ in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu profitieren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Serviceleistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten.

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH
Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede
www.bresser.de • info@bresser.de

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright© 2010 by First Texas Products, L.L.C.
Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ZUBEHÖR

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste, doppelt genähte Ausführung - *CBAG-W*

Bounty Hunter® Set aus Beutel und Schaufel

Beutel mit 2 großen Taschen und 9"-Hochleistungs-Schaufel *TP-KIT-W*

Stereo-Kopfhörer

Zur Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Geringes Gewicht und einstellbar, mit echtem Stereo-Klang, Lautstärke regelbar, 1/8"-Stecker mit-Adapter, Kabel 1,20 m. *HEAD-W*

Punktortter

Zur genauen Punktortung vergrabener Metallgegenstände.

Ton- und Vibrationssignalausgabe. Betrieb mit einer (1) 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel mit Sieblöchern. Hergestellt aus stabilem Kunststoff. *SAND SCOOPBH*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen

10"-Magnum-Spule – *10COIL*

8"-Austausch-Standardspule – *8COIL-N*

4"-Gold-Nugget-Spule – *4COIL*

Spulenabdeckungen

Schützen Sie Ihre Spule vor Abnutzung und Beschädigung.

10"-Spulenabdeckung – *10COVER*

8"-Spulenabdeckung – *8COVER*

4"-Spulenabdeckung – *4COVER*

9"-Hochleistungs-Schaufel

Metallblatt mit komfortablem Kunststoffhandgriff und Tiefenmesser *TROWEL-2*

Schaufel

Leichte und praktische Schaufel mit breitem Blatt. *TROWEL-W*

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter®-Logo. Größen

S, M, LG, XL & XXL. – *BHTSHIRT*

Bounty Hunter® Baseball-Kappe

Einheitsgröße, mit Bounty Hunter®-Logo. – *BHCAP*

Goldsucher Sets

Inhalt	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaukel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

WEITERE EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF WWW.DETECTING.COM • 1-800-413-4131